



Industrie | 23.01.2020 | Nr. 25/20

Lukas Kilian: Müssen Industriestandort Schleswig-Holstein attraktiver machen

Zur heute (23. Januar 2020) bekanntgewordenen Entscheidung der Toshiba-Railway Europe, den Produktionsstandort der Öko-Lok nach Rostock zu geben, erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Lukas Kilian:

„Das Land der Energiewende mit erneuerbaren Energien im Übermaß muss auch als Investitionsstandort für Industriebetriebe attraktiv werden. Die Entscheidung der Toshiba Railway Europe die Speicher-Hybrid-Lok in Rostock, anstatt in Kiel, zu produzieren bedauere ich sehr. Selbstverständlich liegt es alleinig bei dem Unternehmen die für sich richtigen Entscheidungen zu treffen, jedoch bietet Kiel die besten Bedingungen zur nachhaltigen Produktion der Öko-Loks. Dass der Prototyp nun in Kiel entwickelt werden soll zeigt, dass das Know-How des Unternehmens in Kiel steckt. Anders als bei der Vergabe der MKS 180, hat der Staat hier keine Möglichkeiten der Einflussnahme. Trotzdem werben wir weiterhin für Schleswig-Holstein als attraktiver Industriestandort mit sauberer Energie. Wir müssen nun genau analysieren, weshalb die Entscheidung zugunsten von Rostock gefallen ist. Ziel muss es sein, dass Schleswig-Holstein in der Wirtschaft stärker als echter Industriestandort wahrgenommen wird.